

## Die Regensburgische Botanische Gesellschaft

Die Regensburgische Botanische Gesellschaft (RBG) pflegt und fördert die Botanik, insbesondere die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt und unterstützt die Bestrebungen des Naturschutzes.

Die RBG wurde 1790 gegründet und ist damit die älteste noch bestehende botanische Gesellschaft der Welt. Mit über 600 Mitgliedern ist sie zudem die zweitgrößte botanische Gesellschaft Bayerns.



Bilder: Rudolf Boesmler, Andreas Bresinsky, Anton Schmidt

### Unsere Aktivitäten:

- Regelmäßig Veranstaltung von Vorträgen und Exkursionen, die für alle Interessierten offen stehen.
- Herausgabe der überregional bedeutsamen Schriftenreihen „Hoppea, Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft“ und „Regensburger Mykologische Schriften“.
- Ankauf und Pflege eigener Schutzgebiete.
- Einmischung in regionale Naturschutzprobleme.
- Unterstützung der Floristischen Kartierung Bayerns ([www.bayernflora.de](http://www.bayernflora.de)).
- Förderung wissenschaftlicher Arbeiten.
- Unterhalt eines der größten Herbarien Bayerns und einer der bedeutendsten botanischen Bibliotheken Deutschlands.

Unterstützen Sie die Arbeiten der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft bitte durch Ihren Besuch, durch Ihre Spende oder durch Ihre Mitgliedschaft!

## Veranstaltungsort

Sofern nicht anders angegeben finden unsere Veranstaltungen statt im:

Haus der Begegnung der Universität  
Hinter der Grieb 8 (Eingang Altstadtcafe)  
93047 Regensburg

Das Haus der Begegnung liegt zentral in der historischen Altstadt – nur fünf Minuten Fußweg von den umgebenden Parkplätzen und Parkhäusern.



Bilder: Wikipedia \*

Wir bitten darum, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen! Gäste sind herzlich willkommen; alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

## Geschäftsadresse

Prof. Dr. Peter Poschlod  
1. Vorsitzender  
Institut für Botanik  
93040 Regensburg  
[botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de](mailto:botanische.gesellschaft@biologie.uni-regensburg.de)

## Spendenkonto

Kontonr. 10572-856  
BLZ 760 100 85 (Postbank Nürnberg)  
Spenden an die RBG sind steuerlich absetzbar!

## Internetauftritt

[www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de](http://www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de)

\* Bilder aus <http://de.wikipedia.org/wiki/Regensburg> – freigegeben nach der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder höher  
Bildautoren: rechts und links: Peter Bubenik; mitte: HH58 – Bilder beschnitten

# Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790 e.V.



## Veranstaltungsprogramm November 2009 bis Februar 2010

**Montag, 9. November 2009, 19.30 Uhr**  
Vortrag

Peter Poschlod  
Yakushima – Eine Symphonie aus Bäumen, Farnen und Wasser



Bild: Peter Poschlod

Yakushima ist eine der südlichsten und kleinsten Inseln Japans und ist aufgrund seiner Ursprünglichkeit fast vollständig als UNESCO-Weltnaturerbe ausgewiesen. Entlang eines Höhengradienten von 2000m und von Niederschlägen zwischen etwa 3000 bis über 8000mm finden wir eine Vielfalt an Vegetationstypen von tropische Küstenwäldern, subtropische immergrünen Wälder bis hin zu Strauchformationen in höheren Lagen.

Die große Besonderheit stellen aber die Vorkommen der Japanischen Sichelanne (*Cryptomeria japonica*) dar, die möglicherweise die ältesten Pflanzenindividuen der Welt (bis zu 7000 Jahre alt) repräsentieren. Der Vortrag erläutert auch die Möglichkeiten und Grenzen eines Europäers, eine solche Exkursion auf einer touristisch nicht erschlossenen Insel durchzuführen.

**Montag, 7. Dezember 2008, 19.30 Uhr**  
Vortrag

Ort: Universität Regensburg, Fachbereich Biologie, Hörsaal H40

Michael Succow  
Die Pflanzenwelt des Tianschan / Zentralasien – Im Mannigfaltigkeitszentrum der temperaten Wildobstgehölze und Geophyten

Prof. Dr. Michael Succow wurde mit zahlreichen Naturschutz-Preisen und mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet, den er im Jahre 1997 für sein beispielhaftes Engagement zum Schutz wichtiger Ökosysteme und Landschaften von außergewöhnlichem ökologischem Wert für künftige Generationen erhalten hat. Stellvertretend dafür stehen u.a. das Nationalpark-Programm in Ostdeutschland, das er als stellvertretender Minister für Natur-, Umweltschutz und Wasserwirtschaft der DDR in der Übergangsregierung durchgesetzt hat, aber auch ähnliche Programme in mehreren Ländern Vorder- und Zentralasiens wie Georgien oder Kirgisistan. Er ist einer der besten Kenner der Flora und Vegetation dieser Regionen.



Bild: Michael Succow

Inmitten Zentralasiens erhebt sich aus der winterkalten Halbwüsten- und Wüstenzone ein West-Ost streichendes arides Hochgebirge: der Tianschan. Der höchste Gipfel, der Chan Tengri, liegt mit 6996 m Höhe im Grenzgebiet Kirgisistan/China. In einer intramontanen Depression des Zentralen Tianschan in Kirgisistan befindet sich der zweitgrößte Hochgebirgssee der Erde, der Issyk-Kul in 1624 m Höhe bei 700 m Tiefe.

Der Pflanzenreichtum ist mit ca. 5000 Arten ungewöhnlich hoch, über 1000 Arten davon sind Endemiten. Über 1500 Arten kommen oberhalb

der Baumgrenze vor. Im relativ feuchten und milden westlichen Tianschan ist das Verbreitungszentrum der Obstgehölze.



Bild: Michael Succow

Auf zahlreichen Expeditionen und dank verschiedener Forschungsprojekte war es Michael Succow in den letzten 30 Jahren möglich, die Natur dieses faszinierenden Gebirges in seinen verschiedensten Teilen zu erkunden und zum Schutz ausgewählter Naturräume als Nationalparke oder Biosphärenreservate beizutragen.

**Montag, 11. Januar 2009, 19.30 Uhr**  
Vortrag

Christoph Reisch  
Neue Wege im Artenschutz – Möglichkeiten und Grenzen der Naturschutzgenetik



Bild: Christoph Reisch

Mit der Fortentwicklung molekularbiologischer Techniken ist die Naturschutzgenetik als neue Wissenschaftsdisziplin entstanden. Inzwischen kommen naturschutzgenetische Untersuchungen jedoch nicht nur in der Wissenschaft sondern auch in der Praxis zum Einsatz.

Der Vortrag zeigt Möglichkeiten und Grenzen dieses neuen Ansatzes im Artenschutz anhand von konkreten Untersuchungen auf und erläutert die Hintergründe.

**Montag, 8. Februar 2009, 18.00 Uhr**

Ordentliche Mitgliederversammlung

**daran anschließend, 19.30 Uhr**  
Vortrag

Christina Meindl  
Bayerns Bemühungen im botanischen Artenschutz – Eine Betrachtung aus wissenschaftlicher Sicht



Bild: Christina Meindl

In jüngerer Zeit hat das Land Bayern neue Bemühungen unternommen, den botanischen Artenschutz zu stützen. Dies betrifft insbesondere sog. Gefährdungsanalysen an seltenen und gefährdeten Pflanzenarten.

Die Vorgehensweise wird am Beispiel des Augsburgers Steppengreiskrautes und der Purpur-Schwarzwurzel vorgestellt. Zusätzlich werden zwei neuere Projekte vorgestellt, das sog. Galionsartenprojekt und eine Genbank für gefährdete und prioritäre Wildpflanzen.

**außerdem laufend**



Bild: Martin Scheuerer

RBG Naturschutz aktiv  
Mitarbeit bei Artenhilfmaßnahmen

Im Rahmen von Hilfsmaßnahmen für hoch bedrohte Pflanzenarten werden in Zusammenarbeit mit den Naturschutzbehörden regelmäßig Pflegearbeiten in Ostbayern durchgeführt.

Interessenten an dieser praktischen Naturschutzarbeit melden Sie sich bitte bei Martin Scheuerer, 09404/640441.



Bild: Helmut Zitzmann

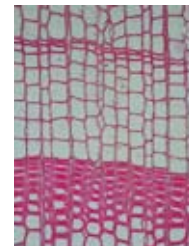
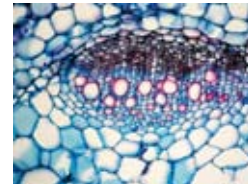
Pilzkundliche Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO)  
Pilzexkursionen

Programm siehe unter:  
[www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de](http://www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de)

Postkartenset „Pflanze und Kunst“

Als Alternative zu den üblichen Weihnachtskarten bieten wir Postkarten zum Thema „Pflanze und Kunst“ an. Das Set besteht aus sechs Karten, die unterschiedliche Motive aus der Anatomie der Pflanzen zeigen.

Preis für das Set:  
4 € zuzüglich Versandkosten



Bilder: Fritz Schweingruber